

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I. Eigentumsfragen als Konfliktursache und Nachkriegsproblem	15
II. Eigentumsrechte und Interessenspolitik	17
III. Ein universelles Menschenrecht auf Eigentum?	19
IV. Forschungsstand	22
V. Fallauswahl	23
VI. Forschungszweck und Problematik des Völkergewohnheitsrechts	24
VII. Eingrenzungen und Definitionen	27
VIII. Gang und Aufbau der Untersuchung	29
A. Eigentumsschutz im Fremden-, Kriegs- und Flüchtlingsrecht	31
I. Fremdenrechtlicher Eigentumsschutz	31
II. Eigentumsschutz im humanitären Völkerrecht	39
III. Eigentumsschutz im Flüchtlingsrecht	43
B. Entstehung des eigentumsrechtlichen Menschenrechtsschutzes	45
I. Lockes Eigentumsphilosophie als Grundpfeiler der westlich-liberalen Staatsordnung	46
II. Die sozialistische Eigentumskonzeption	49
III. Entstehungsgeschichte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte	58
IV. Vorarbeiten zu einem Eigentumsrechtsartikel in den Menschenrechtspakten	66
V. Zwischenergebnis	70
C. Fehlender Eigentumsschutz in Flüchtlingskatastrophen nach dem Zweiten Weltkrieg	73
I. Historischer Überblick	75
1. Die Flucht und Vertreibung der Deutschen	75
2. Die Flucht und Vertreibung der Palästinenser	80
II. Legalität und Opportunität von Bevölkerungsumsiedlungen	90
1. Bevölkerungsumsiedlungen in der Zwischenkriegszeit und während des Zweiten Weltkrieges	90
2. Rechtsauffassungen zu Bevölkerungsaustausch in der Zwischenkriegszeit	95
3. Rechtsauffassungen zu Bevölkerungsumsiedlungen gegen und nach Ende des Zweiten Weltkrieges	97

4. Opportunität von Bevölkerungsumsiedlungen in Zusammenhang mit der Flucht bzw. Vertreibung der Deutschen und der Palästinenser	103
a) Flucht und Vertreibung der Deutschen	103
b) Flucht bzw. Vertreibung der Palästinenser	109
III. Versuchte Geltendmachung von Rückkehr- und Eigentumsrechten	115
1. Deutsche Flüchtlinge und Vertriebene	116
2. Palästinensische Flüchtlinge bzw. Vertriebene	124
D. Fortentwicklung des menschenrechtlichen Eigentumsschutzes auf universeller und regionaler Ebene und Wiederaufnahme der Diskussionen in der Generalversammlung	140
I. Eigentumsschutz in Antidiskriminierungsübereinkommen und -erklärungen	140
1. Antidiskriminierungsabkommen und -erklärungen	140
2. Übereinkommen zum Schutz von eingeborenen und in Stämmen lebenden Völkern	143
II. Eigentumsschutz in regionalen Menschenrechtskonventionen	152
1. Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention	153
2. Amerikanische Menschenrechtskonvention	159
3. Afrikanische Menschenrechtskonvention	160
4. Arabische und islamische Menschenrechtserklärungen	163
III. Eigentumsrechtliche Veränderungen in den ehemaligen sozialistischen Ländern Mittel- und Osteuropas nach Zusammenbruch des Sozialismus	165
IV. Fortführung der Beratungen in der Generalversammlung	186
E. Anerkennung der Rückkehr- und Eigentumsrechte von Flüchtlingen und Vertriebenen	197
I. Verfestigung und Pönalisierung des Vertreibungsverbots	198
II. Das Recht auf Rückkehr	200
1. Umsetzung des Massenvertreibungsverbots	201
2. Menschenrechtliche Begründung	201
3. Rückkehrrecht und Selbstbestimmungsrecht	203
4. Einschlägige Resolutionspraxis der Vereinten Nationen	203
5. Umfang des Rückkehrrechts	208
III. Eigentumsschutz in Bosnien und Herzegowina	209
1. Die bosnische Flüchtlingskatastrophe und das Daytoner Friedensabkommen	209
2. Die Kommission für Eigentumsansprüche von Flüchtlingen und Vertriebenen	210
a) Mandat und Funktionsweise	210
b) Schwierigkeiten bei der Vollstreckung der CRPC-Entscheidungen	216
c) Keine Entschädigungszahlungen	220

IV. Eigentumsschutz im Kosovo	221
1. Ethnische Säuberungen im Kosovo und Sicherheitsratsresolution 1244	221
2. Das Wohn- und Eigentumsdirektorat und die Kommission für Wohn- und Eigentumsansprüche	223
a) Mandat und Funktionsweise	224
b) Das Verwaltungs- und Finanzproblem	230
c) Vollstreckung und fehlende Entschädigung	234
V. Fazit des Eigentumsschutzes in Bosnien und Herzegowina und im Kosovo	236
F. Standardsetzung durch die Menschenrechtsorgane der Vereinten Nationen zum Vertriebenenschutz und zum Recht auf Wohn- und Grundbesitzrestitution	239
I. Grundprinzipien und Leitlinien für das Recht auf Rechtsbehelf und auf Wiedergutmachung für schwere Verletzungen von internationalen Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht	239
II. Eigentumsschutz im Rahmen eines Schutzregimes für Vertriebene	242
III. Eigentumsrelevante Empfehlungen des Rassendiskriminierungsausschusses	247
IV. Wohn- und Grundbesitzrestitution für Flüchtlinge und Vertriebene	248
1. Resolution der Unterkommission Nr. 1998/26	248
2. Studien zur Wohn- und Grundbesitzrestitution	250
3. Prinzipien zur Wohn- und Grundbesitzrestitution für Flüchtlinge und Vertriebene	252
a) Grundprinzipien und übergeordnete Prinzipien	254
b) Verfahren, Implementierung und Verantwortlichkeit	260
G. Schlussbemerkungen	265
I. Bildung von Völkergewohnheitsrecht	265
1. Induktiver Ermittlungsansatz	266
2. Deduktiver Ermittlungsansatz	267
3. Ein allgemeines Menschenrecht auf Eigentum?	270
4. Gewohnheitsrechtlicher Eigentumsschutz für Flüchtlinge und Vertriebene durch internationale Friedenseinsätze	275
5. Präzedenzwirkung von Verwaltungshandeln internationaler Friedensmissionen	276
6. Relevanz des internationalen Eigentumsrechtsschutzes in Bosnien und Herzegowina und im Kosovo	278
II. Eigentumsrechtliches Fazit	281

The Right of Property for Refugees and Displaced Persons – English Summary 285

Verzeichnis zitierter Resolutionen und Berichte der Vereinten Nationen 301

Literaturverzeichnis 310

Personen- und Sachwortregister 338